



Anleitung: Mystery zur Wildkatze

Eine Anpassung an das Leben einer Jägerin

VORAUSSETZUNGEN

Es sind keine inhaltlich fachlichen Voraussetzungen für das Mystery erforderlich. Gegebenenfalls muss in die Methodik eingeführt werden. Eine differenziertere Ausführung hierzu befindet sich in der folgenden Beschreibung der Methodik sowie in der Literaturempfehlung unten.

INHALT

Das vorliegende Mystery weist am Beispiel der Wildkatze auf die Frage hin, welche Auswirkungen der verstärkte Einsatz von Windenergie für die Tierwelt und damit für Ökosysteme haben wird. Dabei soll von den SuS in der Auseinandersetzung mit der Fragestellung, ob der Bau von Windrädern dazu führt, dass Wildkatzen sich aus diesem Gebiet zurückziehen, eine Verbindung zur Frage nach der zukünftigen Bereitstellung elektrischer Energie hergestellt werden. Von den SuS müssen sachdienliche Informationen von nicht relevanten Informationen getrennt werden und im Diskurs eine eigene Antwort zur aufgeworfenen Fragestellung entwickelt werden. Methodisch wird auf ein Mystery zurückgegriffen.

MATERIAL

- Einleitende Geschichte mit Fragestellung & Dokumentationsbogen, je Schüler
- Informations-Karten (24 Stück), je Gruppe
- Optionales Zusatzmaterial: Hilfsfragen, Zusatzfragen, Unterstützungsmaterial wie Grafiken, Karten, Statistiken, usw. Hier kann z. B. auf dem Wildkatzenwegeplan des BUND in einer Karte für die Region um die Grundschule angezeigt werden, ob Wildkatzenvorkommen vorliegen:
<https://www.wildkatzenwegeplan.de/> (Stand 25.04.2024)

VORBEREITUNGEN

- Aufgabenblatt und Dokumentationsbogen im Klassensatz ausdrucken oder in digitaler Form zur Verfügung stellen
- Informationskarten ausdrucken, ggf. laminieren und ausschneiden
- Optionales Zusatzmaterial der Lerngruppe angepasst erstellen und ausdrucken oder in digitaler Form zur Verfügung stellen.

ANLEITUNG UND HINWEISE

Zu Beginn wird die Mystery-Methode vorgestellt, das Arbeitsmaterial gesichtet und die Art der Ergebnispräsentation am Ende besprochen. Im Anschluss daran wird die Klasse in Gruppen von drei bis vier Schüler*innen (SuS) eingeteilt und die Arbeitsmaterialien ausgeteilt. Dann wird gemeinsam die einleitende Geschichte gelesen sowie die Fragestellung des Mysterys besprochen. Nun beginnt die Gruppenarbeitsphase. Bei Bedarf kann hier Hilfsmaterial zur Verfügung gestellt werden. Im Anschluss stellen die unterschiedlichen Gruppen ihre Lösungsansätze vor und stellen sich Fragen der Klasse. Ein Diskurs über die erarbeiteten Ergebnisse ist an dieser Stelle explizit gewünscht. Optional kann sich eine Metareflexion anschließen, in welcher Fragen geklärt werden können wie z. B.: Wie seid ihr vorgegangen?, Was habt ihr Neues gelernt?, Wie kamt ihr zu euren Ergebnissen?, Was half?, Was war schwer?





Anleitung: Mystery zur Wildkatze

Eine Anpassung an das Leben einer Jägerin

ALLGEMEINES ZUR METHODIK IM ÜBERBLICK

Bei einem Mystery handelt es sich um eine kommunikative Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation, bei der Argumentieren und vernetztes Denken im Zentrum stehen und die eigentliche Lösung nur ein Teil des Lerngewinns darstellt.

1. Fragestellung und Informationskarten

Ausgangspunkt ist eine offene und mitunter paradoxe Fragestellung, zu welcher jede Gruppe einen kompletten Satz der gleichen Informationskarten bekommt. Diese enthalten auch Informationen, welche irrelevant, widersprüchlich oder zunächst nebensächlich erscheinen können. Durch das Sichten und Gewichten dieser Informationen ergibt sich für die SuS durch Argumentieren allmählich ein möglicher Lösungsansatz. Wichtig ist dabei auch das Aushalten von Unsicherheiten, da es keinen festen, eindeutigen Weg gibt, der zum Ziel führt.

2. „Die“ Lösung

In den Gruppen ...

werden zunächst die Informationen der Karten vorgelesen und dann sortiert. Dazu dürfen diese gruppiert, mit Pfeilen oder Symbolen in Verbindung gesetzt oder hervorgehoben, bzw. durch Notizen ergänzt werden. Bestenfalls geschieht dies auf einem Plakat oder an einer Tafel und ist mit dem Protokoll zusammen die schriftliche Grundlage der Lösung. Das Anordnen der Lesekarten hilft den SuS bei der Lösungsfindung sowie der späteren Präsentation.

Im Plenum...

wird die in den Gruppen gefundene mögliche Lösung den anderen SuS vorgestellt. Hierbei werden von den verschiedenen Gruppen unterschiedliche Antworten auf die Problemstellung präsentiert werden, was wiederum zum Austausch von Argumenten führen wird. Eine einzige richtige Lösung entspricht dabei dem Wesen des Mysterys ebenso wenig wie dies im Alltag bei globalen Problemen der Fall ist. Aufgrund der Vielschichtigkeit und der verschiedenen Perspektiven gibt es verschiedene Ansatzpunkte, die gemeinsam zum Ziel führen, statt einer „richtigen“ Lösung. Der Weg zur Antwort, welcher durch Argumentieren und Austauschen begangen wird, ist unter Umständen wertvoller als die Lösung selbst.

LITERATUREMPFEHLUNG ZUR METHODIK

Weitere Beispiele von Grundschule bis Sekundarstufe 2 und ausführlichere Anleitungen finden Sie unter:

- Kaufhold Angelika (2020): Mysterys für den Sachunterricht in Klasse 3 und 4: Mit rätselhaften Fällen Lehplanthemen erarbeiten und vernetztes Denken und Problemlösen fördern. Augsburg: Auer-Verlag
- <https://catalogue.education21.ch/de/mystery-leitfaden> (Stand: 25.04.2024)
- <https://lehrerblog.net/methode-mystery-im-unterricht/> (Stand: 25.04.2024)

